

Die Continentale „Monitoring Gesundheitsreform“

Stichprobe bevölkerungsrepräsentativ ab 25 Jahren

1500 Brutto, Netto 1245, PKV (ca. 12%) 180, Feld 01.-03.08

4000 Brutto, Netto 3320, PKV (ca. 12%) 480, Feld 01.-09.08

QUESTION Alter - Screener ab 25 Jahre

**4000 Bruttofälle,

davon ca. 83% netto 3320 Fälle ab 25 Jahren

QUESTION 1002 – Screener

Sp. 600

**Kalkulation 1 Frage

**4000 Bruttofälle, 8 Wellen, netto ca. 480 PKV-Versicherte

Wie sind Sie zurzeit krankenversichert?

INT.: Bitte vorlesen!

- 1 ich bin gesetzlich krankenversichert, z.B. bei der AOK, DAK, Barmer
- 2 ich bin privat krankenversichert

- 9 keine Angabe, will ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

IF [Q1002 , 9] ENDE

Monitoring Gesundheitsreform

QUESTION 25 Beurteilung der Gesundheitsreform

Sp. 2500

****Kalkulation 1 Frage**

****1500 Bruttofälle, 3 Wellen**

Angesichts der aktuellen Diskussion über die Gesundheitsreform: Welche langfristigen Auswirkungen hat die Reform Ihrer Meinung nach auf das Gesundheitswesen?

INT.: Bitte vorlesen!

1: sehr positive

2: positive

3: negative

4: sehr negative

oder

5: keine Auswirkungen

8: weiß nicht, kann ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

9: keine Angabe, will ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

QUESTION 26 Beurteilung der Gesundheitsreform

Sp. 2501

****Kalkulation 1 Frage**

****1500 Bruttofälle, 3 Wellen**

Und welche langfristigen Auswirkungen hat die Reform Ihrer Meinung nach für Sie persönlich?

INT.: Bitte vorlesen!

1: sehr positive

2: positive

3: negative

4: sehr negative

oder

5: keine Auswirkungen

8: weiß nicht, kann ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

9: keine Angabe, will ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

Variabler Fragebogenbestandteil / 1.Frage

QUESTION 38 NEU AUGUST 2006

**Kalkulation 1 Frage

**1500 Bruttofälle , 3 Wellen

**RANDOM Statements

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Zusammenhang mit der derzeit diskutierten Gesundheitsreform zu?

- a. Um das Gesundheitswesen in Deutschland zukunftssicher zu gestalten, wäre ich zu persönlichen Einschnitten bereit.
- b. Die Reform in der derzeit diskutierten Ausgestaltung wird nicht umgesetzt, sondern es wird eine andere Lösung geben.

INT.: Bitte vorlesen!

**REPETITION a-b für jede Aussage

1: stimme zu

2: stimme eher zu

3: stimme eher nicht zu

4: stimme nicht zu

8: weiß nicht, kann ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)

9: keine Angabe, will ich nichts zu sagen (INT.: NICHT vorlesen!)